

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 75 (1997)
Heft: 8

Rubrik: Jugend-Ecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Albristhorn (2761 m)

6 septembre 1997

Chef de course: Margrith Frieden

Participantes: 4

Malgré les éclairs, les coups de tonnerre et les premières gouttes de pluie, à 5 h 30 déjà, notre chef avait décidé de maintenir la course, sous réserve d'un éventuel petit changement d'itinéraire. Aucun alpiniste ne s'était aventuré dans la région ce matin-là, aussi n'avons-nous croisé que des moutons et une bande de corbeaux qui tournoyaient au-dessus d'une brebis égorgée. Une solitaire campanule du Mont-Cenis et une renoncule des glaciers nous font la nique dans les rochers lors de la grimpe. Vers midi nous atteignons le sommet, heureuses des entourloupettes jouées par le «foehn» à la météo. De retour à Furggeli nous attaquons la longue descente par Furggi, Schärmtanne et prenons le bus à 17 h 10 à Adelboden. Une puissante averse nous accueille en gare de Berne.

Margrith, ta courageuse décision a été récompensée et nous te remercions de nous avoir fait découvrir l'insoupçonnable vue circulaire de l'Albristhorn.

R.Z.

SALON CARLO

FÜR DAMEN UND HERREN

Föhnwellen • Dauerwellen • Messerschnitt

CARLO MÜHL, EIDG. DIPL. COIFFEUR

Grabenpromenade 1,
neben Restaurant Ringgenberg
Telefon 031 311 29 95



JO-Programmorschau

13./14. Dezember:

Wildhorn, S 2-3, öV

(Titus Blöchlinger, Reto Rufer)

Bei der Margerite heisst es «Sie liebt mich, sie liebt mich nicht, sie liebt mich usw.», beim Wildhorn im Dezember «Es hat keinen Schnee, es hat Schnee, es hat keinen Schnee, es hat Schnee, es hat keinen Schnee usw.» Vielleicht ist heuer wieder «es hat Schnee» an der Reihe. Was es jetzt auf dieser Skitour bestimmt nicht hat, sind viele Leute.

Damit wir am Samstag einigermaßen zeitig in der Hütte ankommen, nehmen wir noch vor dem Mittag in Bern den Zug und fahren an die Lenk. In vier Stunden steigen wir via Iffigenalp zur schattig-frostigen Hütte auf. Geradezu ein Spaziergang ist im Vergleich dazu der Aufstieg zum Gipfel am Sonntag. Vielleicht erfüllen sich bei der Abfahrt noch alle Pulverhoffnungen, die sich im Laufe des Sommers angehäuft haben?! Bern an etwa 19.30 Uhr.

21. Dezember:

Garten, S 1-3, öV

(Titus Blöchlinger)

Nein, es geht nicht darum, bei einem JO-Leiter im Garten aufzuräumen, Stauden und Strünke auszureissen, sondern um eine Skitour auf einen real existierenden Gipfel nördlich des Jaunpasses. Mit gut drei Stunden Aufstieg in einfachem Gelän-

de (ab Jaun/Kappelboden) ist er geradezu ideal für Skitourenanfänger und Geniesser. Die dort auch real existierenden Steine, Stauden und Strünke sind hoffentlich genügend dick mit Weiss überdeckt, so dass wir nicht schon Anfang Saison die Bretter und Boards (jaja, auch *die* sind willkommen!) ruinieren. Bern an etwa 18.30 Uhr.

JO-Hallenklettertraining

Bis 18. Dezember jeden Donnerstag ab 19 Uhr freies Training im Magnet Niederwangen. Eintritt Fr. 10.– (nur mit SAC-Ausweis). Material selber mitnehmen.

1998

11. Januar:

Aufbaukurs Teil 2: Widdersgrind oder Schafharnisch, S 1–3, auch KiBe, öV (Hans Hofer, Sämi Neuenschwander, Titus Blöchlinger)

Damit wir so um 8 Uhr im Simmental mit dem Aufstieg beginnen können, müssen wir halt schon um 6.20 Uhr in Bern den Zug Richtung Oberland besteigen. Je nach Schneeverhältnissen wählen wir uns den Widdersgrind ob Oberwil (Südhänge) oder den Schafharnisch etwas weiter im Westen (schattigere Tälchen) als Tagesziel. Beide Varianten verlangen von uns 1300 Höhenmeter Aufstieg, was uns bis zur Mittagszeit beschäftigen wird. Jeder der zwei Gipfel bietet uns verschiedene Abfahrtsmöglichkeiten: entweder zurück ins Simmental oder nach Norden gegen Schwefelberg Bad/Sangernboden. Sicher um 18.30 Uhr sind wir wieder zurück in Bern, vielleicht auch schon eine Stunde früher.

17./18. Januar:

Aufbaukurs Teil 3: Medli-Gehrihorn, T 10, S 1–3, auch KiBe, öV (Chrigu Hadorn, Sämi Neuenschwander, Titus Blöchlinger)

Im letzten Abendlicht steigen wir am Samstag von Frutigen in eineinhalb Stunden zur alten Alphütte Medli empor. Beim Eintreffen hat Chrigu bereits angefeuert und heissen Tee bereitgestellt. In der Folge entsteht auf dem urtümlichen Holzherd ein gediege-

nes Abendessen. In der kleinen, gemütlichen Stube schlemmen wir, während es draussen in der Stockdunkelheit vielleicht leise schneit. Auch beim anschliessenden Abwaschen wird noch gelacht und geplaudert; später im Schlafraum werden diese Laute von anderen Tönen abgelöst.

«Ach wie gut, dass ausser Chrigu niemand weiss, wie zu machen den Holzherd wieder heiss»... wird gar mancher denken, wenn um sieben Uhr einer aufsteht um anzufeuern und die andern noch für ein Halbstündchen die Augendeckel unten lassen dürfen. Sobald aber Kakao- und Kaffeeduft in den Schlafraum dringt, macht Schlafen nicht mehr so richtig Spass. Bald sitzen alle am Zmorgentisch.

Unser Bewegungsdrang lässt uns nach dem Aufräumen bald ins Freie treten. Wer weiss, vielleicht sogar durch frisch gefallenen Pulverschnee ziehen wir in drei Stunden unsere Spur zum Gehrihorn. Je nachdem, wo wieviel Schnee liegt und andere Skitouristen sich tummeln, wählen wir die Abfahrt: Nach Reichenbach oder Frutigen lässt's sich auf mindestens vier Routen abfahren; irgendwo wird wohl schon unverfahrener Pulverschnee zu finden sein... Zurück in Bern sind wir sehr wahrscheinlich bereits um 17.30 Uhr.

1. bis 7. Februar:

Skitourenwoche Lidernenhütte, S 1–3, (Chrigu Hadorn, Titus Blöchlinger)
Anmeldeschluss und Besprechung Freitag, 16. Januar 1998

Nicht nur für Kletterer im Sommer, auch für Skitouristen im Winter ist das Lidernengebiet vom Feinsten. Bereits die Anreise ist eindrücklich: Zugfahrt via Arth-Goldau nach Brunnen–Sisikon, Jeepfahrt ins Riemstaldner-Tal, Seilbahnfahrt nach Gitschen und bloss zehn Minuten Traverse mit eigener Kraft zur Lidernenhütte.

Für die ganze Woche bietet uns die Nordabdachung der Kette Rophaien–Rosstock–Chaiserstock–Blüemberg genügend lohnende Tourenziele; da die Höhendifferenz von der Hütte zu den spektakulären Gipfeln nur etwa siebenhundert Meter beträgt, leisten wir uns pro Tag halt eben deren zwei. Neben Aufsteigen und Abfahren – hoffentlich im Pulverschnee – bleibt uns genügend Zeit für ausgedehnte Gipfelraste, gemütli-

ches Kochen, gut Essen, Plaudern, Lachen, Philosophieren...

Als krönenden Abschluss sparen wir uns den Blüenberg auf. Mit bloss drei Stunden Aufstieg (dafür dem gesamten Gepäck am Rücken) erkaufen wir uns am Samstag die rassige Abfahrt von 1800 Höhenmetern nach Muotathal. Von dort reisen wir in gut drei Stunden zurück nach Bern.

*Mit diesen Beiträgen verabschiedet sich die **Programmorschau** der Jugend des SAC Bern aus den Clubnachrichten.*

Die Vorschau auf die im Jahresprogramm vorgesehenen Touren wird von nun an den etwa hundert Jugendmitgliedern, ihren Leitern und Interessenten direkt zugestellt und nicht mehr vieltausendfach für alle Sektionsmitglieder gedruckt.

***Tourenberichte** und kurzfristige Meldungen aus dem Kreis der Jungen sollen jedoch nach wie vor in den Clubnachrichten erscheinen.*

Sport- und Wettkampfklettern

Swiss Cup in Giubiasco (30./31.8.1997). Bei den Damen errang *Tina Schultz*, Bern, den 1. Rang. Herzliche Gratulation, Tina, zu diesem Erfolg sowie ebenfalls zum beachtlichen 10. Gesamtrang im Weltcup-Wettkampf.

Kleine Freuden

Es taugt der Mensch zum Glücklichen
der dankbar übt sich zu bescheiden,
dem schlichte Freuden wohl behagen.
Sind diese ihm jedoch zu klein,
weil die Begierden in ihm weiden,
so muss er stets nach grössern jagen.

Paul Aeschbach, Veteranengruppe

Weihnachtsaktion

Alle sind auch dieses Jahr eingeladen, sich an der Weihnachtsaktion zu beteiligen, um einen Bergbauern im Emmental tatkräftig zu unterstützen. Spendenkonto siehe «Weihnachtsfeier Frauengruppe».

Subsektion Schwarzenburg

Tourenanmeldung/ Tourenbesprechung

Wann anmelden, wie anmelden: das Jahresprogramm ab Seite 64 gibt Auskunft. Der monatliche Höck im Bühl ist nicht nur für Anmeldung und Besprechung, sondern auch für gemütliches Beisammensein gedacht.

Programm

Dezember 1997

- | | | |
|-----|----|---|
| 5. | Fr | Dezember-Höck |
| 7. | So | Ein- und Auslaufftour
T. Tschumi |
| 21. | So | Ski- und Snöbertag
für «Giggerigi»
S. Binggeli |

Januar 1998

Ab 12. Januar jeweils **Montag** und **Freitag** Klettertraining in **Riffenmatt**. Ab 19 Uhr.

- | | | |
|---------|-------|---|
| 4. | So | Skitour im Gantrischgebiet
T. Peter |
| 9. | Fr | Januar-Höck |
| 10./11. | Sa/So | Snowboard-Wochenende im Selital
S. Binggeli |
| 18. | So | Honiesen
A. Boschetti |
| 25. | So | Snowboardtour
Birehubel
W. Egger |

Voranzeige

Hauptversammlung
Freitag, 6. Februar 1998